

# INHALT

## Kapitel I

Der Zusammenhang von Mk 16,1-8 mit Mk 15,42-47 . . . . .	11
1. Fordert der Grablegungsbericht Mk 15,42-47 eine Fortsetzung? . . . . .	15
2. Die Erwähnung der 3 Frauen in Mk 15,40f; 15,47; 16,1	20
a) Frauen als Zeugen der Passionsereignisse . . . . .	21
b) Mk 15,40f . . . . .	23
c) Mk 15,47 . . . . .	27
d) Mk 16,1 . . . . .	28
Ergebnis . . . . .	29

## Kapitel II

Die innere Einheitlichkeit von Mk 16,1-8 . . . . .	30
1. Die Salbungsabsicht der Frauen (16,1) . . . . .	31
2. Die Frage der Frauen nach dem Stein und seine wunderbare Entfernung vom Grab (16,3f) . . . . .	37
3. Der Auftrag des Engels an die Frauen (16,7) . . . . .	43
4. Zusammenfassung . . . . .	53

## Kapitel III

Die ursprüngliche Tradition und ihr „Sitz im Leben“ . . . . .	56
1. Eine auffällige Zeitangabe: Mk 16,2 . . . . .	57
2. Die Engelserscheinung . . . . .	64
3. Das Kerygma des Engels . . . . .	72
4. Der Hinweis des Engels auf das leere Grab . . . . .	80
5. Der Schluß der Erzählung . . . . .	84
6. Die Hypothese . . . . .	86

## Kapitel IV

Die historische Möglichkeit der Verehrung des Grabes Jesu	93
---	----

## Kapitel V

Folgerungen . . . . .	104
1. Die Aussageabsicht der ursprünglichen Tradition hinter Mk 16,1-8 . . . . .	104
2. Die Kultätiologie Mk 16,1-8 und die urchristliche Tradition . . . . .	108
Literaturverzeichnis . . . . .	114